



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

Erste Abtheilung. Andachts-Ubungen zu dem H. Vatter Jgnatio/ ein gewisse
Gnad durch sein Fürbitt zu erhalten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

ihrer selbstn / als auch ihres Schöpfers und
 Heylands / und folgentlich zu dessen grösseren
 Lieb gelangen mögen.

Dannhero soll diese Materi zwey Abthei-
 lungen haben. In der ersten werden die Auf-
 dachts-Übungen zu dem H. Ignatio / in der zwey-
 ten aber die innerliche Tugend-Übungen gegen
 Gott aus der Lehr des H. Ignatii vorgestellt.

Erste Abtheilung.

**Andachts-Übungen zu dem H. Vate-
 ter Ignatio / ein gewisse Gnad / durch
 seine Fürbitt / zu erhalten.**

Das erste Capittel.

**Bericht von der zehn freytägigen
 und neuntägigen Andacht zu dem H.
 Ignatio.**

§ I.

**Warumb zehn Freytäg zu dieser An-
 dacht gewidmet seyen?**

1. **D**Er Freytag ist zu dieser Andacht sonder-
 lich erwehlet worden / alldieweiln (wie
 in einem Andachts-Büchlein / so zu Rom / und in
 einem andern / so zu Wien außgangen / erwehnet
 wird) der H. Ignatius Christo dem Gezeug-
 ten mit zartester Andacht zugethan gewesen / als
 welcher auff seinem Herzen stets ein Crucifix
 getragen / und dem sich Christus aus zarter Ge-
 genlieb / bald wie er vom Herodes verspottet / bald
 mit

mit dem Creus beladen gezeiget: der auch aus seinem Crucifix-Bild in der Höl zu Manresa/ allwo Ignatius harte Buß gethan hatte/ frisches Blut hat fließen lassen/ als solches am Vorabend des Fests des Heiligen/ anderst wohin versetzt worden.

Ferner ist der H. Ignatius an einem Freytag von dem H. Apostel Petro/ wunderthätiger Weis von seiner tödlichen Kranckheit geheilet/ und zu einem Apostolischen Leben bekehret worden. An denen Freytagen wurde er mit sonderbahren Offenbarungen von Gott begnadiget. An einem Freytag hat er die erste Ordens-Profession gethan. An einem Freytag ist er in dem heiligen Land ankommen/ allda die hinterlassene Fußstapffen des leidenden Heylands zu verehren. An einem Freytag ist er zum General der Societät/ wiewohl wider seinen Willen erwöhlet. Endlich eben an einem Freytag ist er aus diesem sterblichen Leben zum himmlischen Reich beruffen worden.

2. Zehn Freytag hat man hierzu bestimmet/

1. Weil in der H. Patriarch zu Manresa zehn Monath lang/ das Fundament/ oder den Novitiat seines Apostolischen Lebens in wunderbahrlicher Strenghheit gelegt. 2. Weil in sambt ihm/ 10. Patres die Gesellschaft Jesu angefangen/ und die streitende Kirch mit neuer Hülff gestärcket haben.

3. Neben dieser zehn Freytägigen Andacht/ ist noch ein andere Neuntägige gebräuchlich/ da man nemlich neun Tag nacheinander den H. Ignatium verehret/ ein sonderbahre Gnad durch

ihn zuerbitten/ deren sich viel Andächtige schon vor mehr als hundert Jahren biß hieher zu ihren größten Trost und Nutzen bedienet haben/ wie die grosse Wunder-Gnaden/ welche sie dadurch erlangt/ gnugsam erweisen; aus denen auch etliche im zweyten Theil dieses Werckleins zu finden. Zum Exempel kan dienen/ was von Anna Barcellona am 17^{ten}. Blat/ und von Joanne Baptista Garzia am 18^{ten}. Blat gemeldet wird/ aus welcher die erste im Jahr 1601. der andere im Jahr 1690. durch die neuntägige Andacht zum H. Ignatio/Wunderthätig seynd geheilet worden.

§. II.

Was man durch diese Andacht suchen und begehren soll.

Neben dem/das man in allgemeinen Nothen/ als zur Zeit des Kriegs/ Theurung/ Pestilenz/ und gefährlichen Kranckheiten / Gott um gnädigste Abwendung solcher Ubelen bitten soll/ kan ein jeder für sein eigenes und sonderbares Anliegen eine Gnad begehren/ fürnemlich in jenigen Dingen/ in welchen Gott den H. Ignatium sonderlich scheinbahr und Wunderthätig gemacht.

1. Ein Mutter kan begehren glückliche Entbindung ihrer Leibs-Frucht/ und damit das Kind am H. Tauff nicht verkürzet werde.
2. In was für Zuständen die Kinder sich befinden / kan man bey dem H. Ignatio Hülf suchen/welcher ein allgemeiner Trost der Kinder ist.
3. Kan man diese Andacht anstellen/ für gott.

gottseelige Auferziehung der Kinder / und für
Besserung der Ungerathenen.

4. Für Erledigung von einer Kranckheit/Ge-
fahr/ schweren Zufall/ Gespänften und Zaube-
reien. Item für beständige Gesundheit/ zeitliche
Nothdurfft/ glücklichen Ausgang eines Proceß
oder anderen wichtigen Geschäfte.

5. Den Willen Gottes zu erkundigen in Er-
wehlung eines Stands / Ampts zc.

6. Für Befreyung von Scrupelen/ Klein-
müthigkeit/ beschwärlichen Versuchungen/Ver-
dunkelung und durre des Gemüths / und der-
gleichen innerlichen Anliegen.

7. Für wahre Buß und Besserung seines
Lebens/ und Gnad sich zu enthalten von einer
gewissen Sünd / zu welcher einer mehr geneigt
ist/ oder gereizt wird: auch sein übriges Leben
in beharlicher Gnad Gottes ohne Fall in ein
Todsünd zu vollbringen.

8. Für Erhaltung einer gewissen Tugend/
deren einer am meisten bedürfftig / als da ist
wahre Andacht / standmäßige Keuschheit/
Sanftmuth/ und Gedult in niedrigen Zufäl-
ten/ Christliche Lieb und Stärck/ unsers nächsten
Mängel zu übertragen/ und die uns von ihm zu-
gefügte Unbilden umb Gottes Willen zu ver-
zeihen.

9. Für einen seeligen Todt/ und für alles das/
was uns zu unserer Seeligkeit nothwendig und
ersprießlich ist.

10. Man kan auch solche Andacht anstellen
für ein arme Seel im Fegewr / für Bekehrung
der Sünder/ Ketzer/ Heyden zc.

Wie diese Andacht anzustellen sey.

Es ist zu mercken/ daß alles/ was allhier vor der Übung dieser Andacht vorgeschrieben wird/ dem Gewissen keine Schuldigkeit auflade: auch daß diese Form nicht also nothwendig sey/ als wann du ohne dieselbe deiner Bitt nicht köntest gewährt werde. Ist derohalben nur ein nützliche Unterweisung/ nach welcher/ wann du dich nicht völlig richtest anst/ thue nach deiner Andacht oder nach dem Rath deines Beichtvatters. Ubrigens kanstu folgende Stück in obacht nehmen.

1. Ehe und bevor du diese Andacht anfangest/ erwehle den H. Ignatium zu einem sonderbaren Patronen. Darnach stelle dir vor jene Grad/ welche du durch Verehrung des H. Ignatii zu erhalten verlangest/ doch mit gebührender Ubergabung deines Willens in den Göttlichen/ nemlich wofern es zu Gottes Ehr/ und deinen ewigen Hehl gereicht. Hierzu werden dir dienen die 2. erste Gebetter im 2ten Capitel.

2. Um jedem Frentag dieser zehn Wochen verrichtet man mit gebührender Vorbereitung die H. Beicht und Communion. Wann aber jemand Geschäften halber/ am Frentag seiner Andacht nicht füglich könte abwarten/ mag er am Sonntag/ oder an einem Fest/ wann solches in der Wochen ausser dem Frentag einfällt/ verrichten: kan doch jederzeit am Frentag mit etlichen anderen Andachten den H. Ignatium verehren.

3. Um Tag vor der H. Communion/ kan man ein Bußwerck/ oder etwas anders Gott wohl-

wohlgefälliges verrichten/ als zum Exempel/in Speiß und Trank/oder Schlaf it; in einigen Abbruch thun/etwas von den Tugenden und Wunderwercken des H. Ignatii lesen/etwas ihm zu Ehren betten.

4. An jedem Frentag der zehn Wochen besucht man den Altar des H. Ignatii/ und verehret seine Reliquien / welche alsdann aufgesetzt werden. Man erneuert seine Bitt / und spricht/ 5. Vatter unser/ und eben so viel Ave Maria zu Ehren des fünfffachen Standes/ so der H. Ignatius im sterblichen Leben geführt. Massien diese Andacht dem H. Vatter sonderlich gefällig ist/ wie oben am 314ten. Blat in dem Mirackel / so sich mit Angela Maria begeben/ zu sehen ist.

5. Was sonst für Gebetter zugebrauchen/ wird deiner eignen Andacht heimgestellt. Es werden dir allerhand andächtige Übungen vortragen. Verhalte dich/ wie ein Gast bey einer Taffel. Erwähle diejenige in welchen du mehr Andacht findest/ doch ist rathsam/ daß du zuvor bey dir beschliessest/ was du vor und nach der Communion zc. für Andachts-Übungen gebrauchen wollest. Dan gleichwie es sich geziemet/ daß einer/ welcher bey einem vornehmen Herrn bey Hoff/ und durch ihn bey den König selbstem Audienz/ und ein sonderbare Gnad begehret/ sich zuvor bedencke/ was und wie er seine Bitt vortragen wolle; also und vielmehr gebühret es sich solches allhier nicht zu unterlassen.

Was ferner bey dieser Andacht zu beobachten.

1. **B**erseehe dich mit einem Bild des H. Ignatii/damit du auch zu Haus deine Zuflucht zu ihm nehmen/und dein Gebet darvor verrichten könnest. Dessen wunderbarliche Krafft kanstu auß oberzehlten Wunderzeichen gnugsam erkennen.
2. Während der zehnfrentägiger Andacht hüte dich sorgfältig vor aller Todsfund/als welche den Menschen der Göttlichen Gutthaten gang unwürdig macht Dem H. Ignatio zu Ehren vermeide die Gelegenheit zu sündigen.
3. Täglich sey deines H. Schutz-Patronens eingedenck/zuforderst bey deinem früh- und Abend-Gebet/und bey Anhörung der H. Mess. Spreche einiges Gebettlein ihm zu Ehren/ wenigstens diese 2. Verselein: *Bitt für mich H. Vatter Ignati / auff daß ich würdig werde der Verheißung Christi. Weilen er in seinem Leben das andächtige Gebettlein: Die Seel Christi re. sehr oft gebraucht / und auch anderen vorgeschrieben/ mache du ihm zu Ehren dir auch solches eigen/ und befeisse dich selbiges mit seinem Geist und Anmühtung täglich zu betten.*
4. Die Huld des H. Ignatii zu erwerben/ seynd auch dienlich folgende Stück: eine H. Mess ihm zu Ehren verschaffen/ oder anhören/ etwas von seiner grossen Heiligkeit und Wunderthaten lesen/ und durch deren Erzählung auch andere zu Verehrung des H. Patriarchen bewegen/
seine

seine H. Reliquien / Bildnuß / oder Pfennig
Ehrebiettsahm bey sich tragen / auch an den Orth
da Unheil gespührt wird / auff behalten / oder an-
heften: daß in seinem Nahmen gewenbere Was-
fer mit Vertrauen gebrauchen / solches dem Fran-
cken Menschen oder Vieh zurincken geben / oder
in die Speisen einmischen / auch den Orth / so von
Gespänkten oder Zaubereyen beunruhiget wird /
damit besprengen.

5. Es kan aber dem H. Ignatio kein größe-
re Ehr / und uns kein größere Gnad durch die-
se vorhabende Andacht wiederfahren / als daß
wir / jener seiner haupt Regel gemäß / vince te
ipsum, überwinde dich selbst / womit er andere
stets annahmete / lernen / uns selbstens daß ist
unsere unordentliche Anmühtungen und Be-
gierden zu überwinden / und unser Leben nicht
nach der Neigung der verderbten Natur / son-
dern nach dem Willen Gottes / welchen uns die
Glaubens-Warheiten offenbahren / einzu-
richten.

Damit du aber so wohl die Beweg-Ursachen /
als die Weis dich selbstens zu überwinden recht
fassest / so übe dich fleißig in jenen guten Gedan-
cken / und Anmühtungen welche in der 2ten Ab-
theilung aus denen geistlichen Übungen des H.
Ignatii hergebracht werden: massen diese haupt-
sächlich auff die Überwindung seiner selbstens an-
gesehen seynd / als der H. Ignatius außdrücklich
im Eingang des Fundaments erkläret / da er
spricht. Welche geistliche Übungen / durch
welche der Mensch angewiesen wird / da-
mit er sich selbstens überwinden möge: c

6. Weilen der H. Ignatius/ und der H. Franciscus Xaverius auff dieser Welt ein Herz und ein Seel waren/ und jetzt im Himmel annoch/ und zwar vollkommener seynd/ so gedencke in deiner zehnfreytägigen Andacht auch des H. Xaverii: hinwiederum so du haltest die Xaveriansche Andacht/ vergesse auch nicht des H. Ignatii dann solcher Gestalten wird dein Gebett desto kräftiger seyn.

7. Die zehnfreytägige Andacht zum H. Ignatio kanstu füglich anstellen/ wann solche öffentlich in allhiefiger Kirch PP. Societ. Jesu gehalten wird/ welches umb das Fest gemeldten H. Ignatii/ zehn Freytag nacheinander/ mit Aufsetzung des H. Hochwürdigen zugesehehen pflegt/ weilen das allgemeine Gebett ein sonderbare Kraft hat. Jedoch kanstu dich derselben/ das ganze Jahr durch/ nach deiner besten Gelegenheit gebrauchen.

8. Belangend die neuntägige Andacht/ wird solche an etlichen Orten 9 Tag vor dem Fest des H. Ignatii öffentlich gehalten/ und ist zugleich ein Vorbereitung zu seinem Fest. Es kan sich aber ein jeder derselben bedienen zur Zeit/ die ihm bequem ist; oder wann ihm ein sonderliche Noth treibt. Die Weiß solche zu halten/ kanstu auß obgesagten/ dir selbst vor schreiben. Neben anderen guten Übungen pflegt man währendender Zeit/ ein oder zweymahl zu beichten/ und zu communiciren/ und täglich seinen Altar zubesuchen.

Das

Das andere Capitel.

Gebetter und Andachten zum H.
Vatter Ignatio.

Gebett oder Form den H. Ignatium
zu einen Patronen zu erwehlen.

Vorwürdiger H. Vatter Ignati/du wunder-
barlicher Eufferer der Seelen/ der
du in deinem sterblichen Leben einzig
getrachtet hast/ allen Menschen umb Gottes
Willen zu dienen/ und ihnen zu der ewigen See-
ligkeit verhülfflich zu seyn: auch ansezo da du so
grosse Glory im Himmel besitzest/ niemand/ der
zu dir sein Zuflucht nimbt/ verachtest / sondern
jederman in deinen väterlichen Schutze guthwil-
lig aufnimmst/ ich von dieser deinen liebe chen
Güte gezogen/ komme zu dir Fußfällig / und er-
wehle dich von nunan zu meinem Fürsprecher/
Führer/ und Beschirmer: in deinen väterlichen
Schutze übergebe ich mein Leib und Seel/ mein
Leben und Todt/ sambrt allen meinen leiblichen
und geistlichen Nöhten und Anliegen. Darum
bitte ich demüthiglich/ nehme mich an in die Zahl
deiner andächtigen Schutze-Kinderen / stehe mir
bey in allen meinen Thun und Lassen / auff daß
mein ganzes Leben forthin nach dem Wohlge-
fallen Gottes gerichtet sey: verlasse mich auch
nicht in der Stund meines Todts Amen.

Gebett/ wodurch die vorhabende Andacht
Gott aufgeopfert wird.

Almächtiger ewiger Gott / du siehest / in was
für einer Noth ich stecke/ und wie hoch ich dei-
ner

ner sonderbahren Hülff vonnöhten habe. Ich
 zwar bin wegen meiner schwären und vielfälti-
 gen Sünden (welche ich umb deinetwillen von
 Herzen bereue) nicht würdig von dir erhört zu
 werden: jedoch weilen du durch die Fürbitt dei-
 nes treuen Dieners des H. Ignatii/seines Pfleg-
 Kinder aus ihren Nöhten zu erretten/und ihnen
 grosse Gnaden zu verleyhen pflegest/damit nem-
 lich die ganze Welt erkenne / daß du diejenige
 ehrest/ welche dich in ihrem Leben von ganzen
 Herzen geehret haben: so komme ich unter dem
 Schus dieses meines heiligen Patronens mit
 großem Vertrauen zu deiner unendlichen Gü-
 rigkeit/und bitte demühtig/du wollest in Anse-
 hung jenes unersätlichen Ehfers/ mit welchem
 er jeder Zeit die grössere Ehr deines H. Nab-
 mens/ und das Heyl der Seelen zu befürdern
 getrachtet/mich dein undürftiges Geschöpf nicht
 verschmähen/sondern auch mich wie unzählba-
 re andere/ seiner mächtigen Fürbitt genießen
 lassen/und mich durch ihn meiner Bit gewähren/
 so viel es zu deiner göttlichen Ehr / und meiner
 ewigen Seeligkeit gereichet.

Zu diesem Ziel und End will ich mit deiner
 Gnad/diese Andacht anfangen: verleyhe/dañ ich
 dich in der Ehr deines Heiligen würdiglich ehre/
 und durch ihn deine Barmherzigkeit verdiene.

Dich aber/ O H. Vatter Ignati/mein sonder-
 bahrer Fürsprecher und Schus-Patron/bitte ich
 durch jene grosse Lieb/welche Gott zu dir / und
 du zu Gott getragen/ schaue diese meine vorha-
 bende Andacht mit väterlichen Augen an/strä-
 cke mich in meinem Vertrauen/nehme dich mei-
 ner

ner als deines Pfleg-Kinds Väterlich an / tra-
ge dem allmächtigen Gott mein Anliegen und
Verlangen vor / welches darin bestehet (NB.
Aussier klage ihm deine Noth / und giesse dein Herz vor ihm
auf) O H. Vatter / rede für mich bey dem Thron
Gottes / und was ich wegen meiner Sünden
nicht verdiene / das erlange mir durch dein mäch-
tige Fürbitt; doch O H. Vatter / die grössere Ehr
Gottes in allweg angesehen / dann ich endlich
nichts mehr noch inständiger verlange / als nach
dem heiligsten Willen Gottes jederzeit zu leben
in seiner heiligen Gnad zu sterben / und seines
göttlichen Angesichts in der seeligen Ewigkeit
zu genieessen Amen.

Ruff zu dem H. Ignatio.

Ignati großer Gottes Mann /
Wer dich mit Andacht ruffet an /
Dein Heilthum / Oel / und Wasser ehret /
Sich zu dein Nahm und Bildnuß kehret /
In Gefahr der Gebuhr / in Zauberey /
In Angst des Gemüths / Melancholey /
In vielen Leibs- und Seelen-Plag /
So dem Vieh / und Feld schaden mag;
Den hörst / und hilffst aus seiner Noth /
Durch dein Vorbitt / und Gnad bey Gott /
Der sey in dir gebenedeyt /
Von uns in alle Ewigkeit. Amen.

v. Sitz für uns H. Vatter Ignati.

x. Ruff daß wir würdig werden der Vers
heissung Christi.

Gebett.

Allmächtiger Gott / der du deinen Diener Ig-
natum mit sonderbahren Gnaden gezieret /
und

und dardurch in aller Welt Glorwürdig gemacht/ auch zu einem Nothhelffer aller Betrungen erkiesen hast/ verleyhe gnädiglich / daß da ich in dieser meiner Trübsahl meine Zuflucht zu ihm nehme / durch deine Barmherzigkeit / und seine Fürbitt von gegenwärtiger Noth/ und allem andern Ubel erlediget werde/ Amen.

Leben des H. Ignatii.

In welcher sein heiliges Leben kürzlich betrachtet wird.

Erstlich bettet man: Ich glaub in Gott ꝛc. Vatter unser.
3. Begrüßet seystu ꝛc. wann man Iesus gesprochen/ so set man hinzu.

1. Der den H. Ignatium hat vorerwehlt/ damit er würde ein Führer deren / welche seinen heiligsten Nahmen vor den Heyden und Völkern tragen sollten. Darauß fahrt man fort Heilige Maria ꝛc.

2. Auß dessen Eingebung der H. Vincentius Ferrerius mehr als hundert Jahr zuvor/ von der Heiligkeit Ignatii/ und seines Ordens Apostolischen Opffer geweissaget hat.

3. Dessen heiligsten Menschwerdung/ und Jungfräulichen Mutter zu Ehren/ der H. Ignatius in einem Stall gebohren worden.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn und dem H. Geist: als er war im Anfang/ jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

v. Bitt für uns heiliger Vatter Ignati.

z. Auß daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Gebett

Gebett.

GOTT/ der du die grössere Ehr deines H. Nahmens zu erweiteren / die streitende Kirch mit neuer Hülff durch den H. Ignatium gestärcket hast; verlenbe/ daß wir durch seinen Beystand und Nachfolg hier auff Erden also streiten/ damit wir im Himmel mit ihm mögen gecrönet werden/ der du mit Gott dem Vatter in Einigkeit des H. Geistes/ lebst und regierest durch alle Ewigkeit/ Amen.

Das erste Gesetz.

Vatter unser. Begrüßet. Jesus.

1. Der den H. Ignatium/nachdem er zu Pam- pelona verwundet/ und nahe bey dem Todt war/ durch den H. Apffel Petrum hat gesund gemacht.

2. Der den H. Ignatium durch Lesung geistlicher Bücher bewogen/den Königl. Spanischen Hoff sambt dem weltlichen Krieg zu verlassen.

3. Der dem H. Ignatio / wie ein Kind auff deinen Armen ruhend erschienen/ und ihm eine hohe Gab der Keuschheit durch dich verliehen hat.

4. Dessen Armuth der H. Ignatius / nachgethaner general Beicht auff dem Berg Serrato, mit Verlassung aller zeitlichen Güter/ nachgefolgt.

5. Deme/ wie dir auch der H. Ignatius am Abend deiner Verkündigung seine Waffen aufgeopfert/ und die ganze Nacht vor deinem Altar gewacht hat.

6. Welchem zu gefallen der H. Ignatius 10. Monat zu Manresa in schärffter Buß/ und in täglichen siebenstündigen Betrachtten auff den Knyen

Knyen zugebracht / auch sich zu überwinden / in dem Spital die Geschwür der Peesthafften / vielmahlen mit seinem Mund aufgesogen hat.

7. Der den H. Ignatium / als er mit Scrupelen und Beängstigung des Gewissens hefftig geplaget / und 7. Tag lang / ohne alle Speiß und Trancß geblieben war / mit himmlischen Trost erquicket / auch mit seiner und deiner sichtbarlichen Gegenwart vielmahlen gestärcket hat.

8. Welcher den H. Ignatium mit so hoher himmlischen Weisheit erfüllet / daß er noch unstudiret / das wunderbare Buchlein der geistlichen Übungen / mit größten Nutzen der Kirchen Gottes geschrieben hat.

9. Welcher dem H. Ignatio in einer achtägigen Verzückung viele himmlische Geheimnisse / wie auch die vorhabende Stiftung der Societät Jesu geoffenbahret hat.

10. Der den H. Ignatium / als er zu Barcelona unter den Kinderen / auff den Altar Stufen sitzend die Christliche Lehr angehört / mit himmlischen Licht umgeben hat.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn ꝛc.

v. Bitt für uns H. Vatter Ignati.

z. Auff daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Gebett.

Gott / der du deinen H. Diener Ignatium von dem weltlichen Krieg verwundet / zu dem Sieg des geistlichen Kriegs beruffen / wir bitten / verleyhe gnädiglich / daß wir dem selben / welchen wir für einen Lebens-Führer erkennen
auff

auff Erden/ bey dir als einen Fürsprecher habenn
mögen im Himmel/ durch unseren HErrn JE-
sum Christum deinen Sohn / der mit dir lebt
und regiret in Einigkeit des H. Geists in Ewig-
keit/ Amen.

Das zweyte Gesetz.

Vatter unser. Begrüßet ic. Iesus.

1. Der sich dem H. Ignatio/ als er nach Be-
nedig verreifte/ nahe bey Padua zum Geferten
zugefellet/ ihn durch sein Anschauung auff's lieb-
lichst ergetet/ und mehr außzustehen gestärcket
hat.

2. Der dem H. Ignatio zu Benedig auff der
freyen Strassen über Nacht liegend/ umb ein
Herberg Fürsichung gethan hat.

3. Mit dessen Vertrauen alleinig an statt der
Begzehrung versehen/ der H. Ignatius nach
Jerusalem geschiffet.

4. Der sich dem H. Ignatio in seiner Schif-
fahrt zum öfteren sichtbarlich gezeiget/ und ihn
wieder alle Betrohungen der Schiffleuten sicher
und gesund in die H. Statt eingeführet hat.

5. Der des H. Ignatii Weegweiser und Vor-
bott gewesen/ als er zu Jerusalem die heilige
Orth besuchet hat.

6. Der den H. Ignatium in einen zerbroche-
nen Schifflein/ über das ungestrümme Meer zu
dem Benediger Port sicher zuruck geführet hat.

7. Umb dessen Lieb der H. Ignatius von dem
Spanischen Soldaten für einen Aufspeher und
Narren gehalten/ mit vielen Schmach Reden
angethan/ und mit Füßen getreten worden.

8. Welchem die Seelen zu gewinnen der H.

3

Ignat.

Ignatius/ im dreyßigsten Jahr seines Alters zu Barcellona die lateinische Sprach mit den Kinderen angefangen zu lernen.

9. Dem zu Lieb der H. Ignatius von gottlosen Leuten/wegen verübten Seelen-Ehffers/ohne einiges Zeichen der Ungeduld/ biß auff den Todt geschlagen worden.

10. Durch dessen Krafft der H. Ignatius zu Barcellona einen Todten / der ohne Beicht gestorben war/ aufferweckt hat.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

v. Bitt für uns H. Vatter Ignati.

R. Auff daß wir würdig werden der Verheißung Ehrifti.

Gebett.

Herr IEsu Ehrifte / verlenhe uns durch die Fürbitt deiner hergliebsten Mutter Mariä/ und deines getreuen Dieners des H. Ignatii/ daß wir alle zeitliche zergängliche Güter verachten/ und nach den jenigen trachten/ zu welchen deine Aufserwehlt durch Creuz und Trübfaal/ doch nicht ohne sonderbahren geistlichen Trost gelangen/ der du mit Gott dem Vatter in Einigkeit des H. Geists lebst und regierest in Ewigkeit Amen.

Das dritte Gesetz.

Vatter unser/ Begrüßet ꝛc. IEsus.

1. Welchem zugefallen/ als der H. Ignatius seine Studia fortzusetzen/ nacher Complut gezogen/ hat er im Spital seine Einkehr genommen/ und darauß die teuflische Gespänster verjagt.

2. Mit

Ignatianische Andachts-Ubungen 355

2. Mit dessen Bestand der H. Ignatius durch sein eifriges Zusprechen/in selbiger Statt bey Gelehrten und Ungerlehrten/wunderbarlichen Nutzen geschafft.

3. Durch dessen Verhängnuß der H. Ignatius für Gericht gezogen/und in den Kerker geworfen/aus welchem er von den himmlischen Dingen/wie ein anderer Paulus/mit aller Verwunderung geredet hat.

4. Der sich an einem Edelmann/der den H. Ignatium geschmähet/nach selbigen Tag durch das Feuer gerochen hat.

5. Dem zu lieb der H. Ignatius zu Salamanca wegen seines Seelen Eifers/Band und Ketten mit höchstem Trost aufgestanden hat.

6. Aus dessen Antrieb/als der H. Ignatius in der hohen Schul zu Paris die Wissenschaft mit unverdrossenem Fleiß erlernet/er dannoch darbey dem Hehl der Seelen mit Apostolischen Eifer abgewartet.

7. Der dem H. Ignatio zu Paris neun Gesellen/so wohl an Tugend/als Gelehrtheit fürtrefflich vorbereitet.

8. Dem der H. Ignatius und seine Gesellen/auff dem Marter Berg/das Gelübde der Armut und Keuschheit gethan haben: auch sich verlobt in dem heiligen Land das Evangelium zu predigen/wosern aber dieses nicht seyn könnte/ihre Diensten dem Römischen Stuhl anzubieten.

9. Welcher den H. Ignatium/als er wegen seines grossen Eifers die Academische Jugend from zu machen/mit Reuthen öffentlich in der

356 Ignatianische Andachts-Übungen
Schul sollte gestrichen werden / mit grosser Ehr-
gang unschuldig erwiesen hat.

10. Dem der H. Ignatius in einem gefrorenen
See bis an dem Hals sitzend / einen gefrorenen
Jüngling bekehrt hat.

Ehr sey dem Vatter etc.

v. Bitt für uns H. Vatter Ignati.

z. Auff daß wir würdig werden der Ver-
heissung Christi.

Gebett.

Verlehnhe uns / O barmhertziger Gott / auff
daß wir durch die Fürbitte deines allerlieb-
sten Dieners des H. Ignatii / der leiblichen Ge-
sundheit gemessen / und zur Vollkommenheit der
Tugend gelangen; auch hierdurch eigner und
frembder Seelen Heyl eiffrig befürdern mö-
gen. Durch unseren Herrn Iesum Christum
deinen Sohn / welcher mit dir lebt und regiert in
Ewigkeit / Amen.

Das vierdre Gesetz.

Vatter unser. Iesus.

1. Vor dessen Altar würdiger zu erscheinen/
der H. Ignatius nach empfangener Priester-
weih sich 18. Monath zur ersten Mess vorberei-
tet / welche er / in der H. Christnacht zu Rom in
der Kirchen Mariae majoris bey der Krippen des
Herrn / mit höchster Andacht gehalten hat.

2. Der dem H. Ignatio / als er am Fieber er-
francket / und ganz schwach war / ein solche Stim-
ertheilet / daß er im predigen über 300. Schritt
hat können gehört / und verstanden werden.

3. Dem

3. Dem Gott der Vatter den H. Ignatium sambt seinen Gesellen auff's liebeichst anbefohlen.

4. Der sich mit dem Creuz beladen / dem H. Ignatio gezeigt / und ihm zu Rom gnädig zu seyn / verheissen hat.

5. Zu dessen allerheiligsten Nahmen der H. Ignatius ein wunderliche Lieb getragen / und mit demselben seinen Orden nennen wollen.

6. Dessen oberster Statthalter auff Erden / das Institut der Societät auß Apostolischen Gewalt bekräftiget / und daß solches der Finger Gottes sey / öffentlich bekennet hat.

7. Auß dessen Anordnung der H. Ignatius mit einhelligen Stimmen zum General der Societät erwehlt worden.

8. Durch dessen Antrieb der H. Ignatius den H. Franciscum Xaverium / als einen Apostel in Indien geschickt hat.

9. Welchen der H. Ignatius in Schreibung seiner Regulen mehrmahlen sichtbarlich zu einem Lehrmeister gehabt.

10. Auß dessen Erleuchtung der H. Ignatius die Societät mit höchster Weißheit regiert / und selbige noch bey seinen Lebzeiten in 12. Provinzen außgebreitet gesehen hat.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn.

v. Bitt für uns H. Vatter Ignati.

x. Auß daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Gebett.

Wir bitten D Herr / du wollest in uns den
jeningen Geist erwecken / welchem der H.

Ignatius gedienet/ damit wir mit demselben erfüllet/ uns bekeissen zu lieben / was er geliebt/ und dasjenige zu üben / was er gelehrt hat. Durch Christum unsern H. Erzm/ Amen.

Das fünffte Gesetz.

Vatter unser 2c. I. Jesus.

1. Zu dessen grösserer Ehr der H. Ignatius/ zu Rom in seinem Generalat/ für das Heyl der Seelen/ grosse Ding gewürcket hat.
2. Welcher dem H. Ignatio zu seinem Schutz und Verwahrung einen Erz-Engel hat zugeeignet.
3. Welcher dem H. Ignatio ein solche erkantnuß seiner selbst/ und Demuth mitgetheilt / daß er in vielen Jahren kein eytele Ehr empfunden hat.
4. Welcher dem H. Ignatio ein solche Ruh des Herzens verliehen hat/ daß er dafür hielt/ er könnte durch keinen Zufall verstorbt werden.
5. Welchen der H. Ignatius also inbrünstig liebte/ daß er auff dieser Welt nichts anders suchte/ als alle Menschen zu dessen Erkantnuß und Lieb zu bringen.
6. Welcher dem H. Ignatio ein sehr hohe Gab des beschaulichen Gebetts/ wie auch der Zähren verliehen hat.
7. Der dem H. Ignatio die Seelen der Patrum Hosi und Codurii, wie sie gen Himmel führen/ zu sehen vergönnet hat.
8. Durch dessen Krafft der H. Ignatius an noch bey Leben/ dem Patri Leonardo Kesselio zu Cölln erschienen ist.
9. Dessen göttliches Angesicht im Himmel zu sehen

sehen / der H. Ignatius ein solche Begied gehabt /
daß er / so oft er an den Todt gedacht / die Zähren
nicht hat können einhalten.

10. in dessen Händ der H. Ignatius (nach-
dem er alles auff dieser Welt verrichtet hatte /
worzu er von Gott erwehlet war) seinen Geist /
in Anrufung des H. Namens Jesus / frölich
auffgeben.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

v. Bitt für uns H. Vatter Ignati.

ꝛ. Auß daß wir würdig werden der Ver-
heißung Christi.

Gebett.

Du Herr Jesu Christe / der du für uns dein
kostbarliches Blut vergossen / verlenhe uns /
daß wir deiner grossen Gnad genug thuen / und
nachdem wir allen alles worden / dem H. Vatter
Ignatio in der himmlischen Freud mögen zuge-
sellt werden. Der du lebst und regierst in Ewig-
keit / Amen.

Das sechste Gesetz.

Vatter unser ꝛc. Jesus ꝛc.

1. Aus dessen Verordnung der H. Ignatius / in
dem Augenblick seines Hintritts / zu Bologna
mit grossen Glanz erschienen ist.

2. Dessen höchster Statthalter auff Erden
aufgesagt / Ignatius habe sein Leben in wunder-
barlicher Heiligkeit geführet / und mit einem
heiligsten End beschloffen.

3. Welcher den H. Ignatium alsobald bey
seiner Begräbnüß / und nachgehends durch die

360 Ignatianische Andachts-Übungen.
ganze Welt/ mit grossen Wunderzeichen glor-
würdig gemacht hat.

4. Welcher gemacht/ daß bey der Erhebung
des Leichnams Ignatii ein Englische Music ge-
hört/ und in seinem Sarg/ hellerscheinende Stern-
lein gesehen worden.

5. Auf dessen Antrieb/ der H. Philippus Ne-
vius in vorfallenden Nöhten/ bey dem Grab des
H. Ignatii/ Hülf und Trost zu suchen und zu-
finden pflegte.

6. Auf dessen Befehl/ die höllische Geister
mehrmahlen die grosse Heiligkeit Ignatii ver-
kündigen/ und in seinem Nahmen/ von denen
Besessenen weichen müssen.

7. Auf dessen Willen/ der H. Patriarch Do-
minicus dem H. Ignatio wunderbares Lob bey-
gelegt/ und aufgesagt/ daß Ignatius unter den
fürnehmeren Heiligen/ einen sehr hohen und
vortrefflichen Orth in dem Himmel besitze.

8. Auf dessen Geist du den H. Ignatium ge-
nennet hast einen fruchtbahren Baum/ dessen
Aest überflüssige Früchten/ in der streitbahren
und triumphirenden Kirchen herfürgebracht.

9. Welcher wie er in der Seel des H. Ignatii/
wegen seiner vortrefflichen Lieb/ ein sonderli-
ches Wohlgefallen in dem Himmel habe/ der H.
Jungfrauen Mariæ Magdalenz de Pazzis in einer
Verzückung gezeigt hat.

10. Dessen streitbahre Kirch auff Erden den
H. Ignatium/ wegen seiner grossen Verdien-
sten und Wunderzeichen/ mit herrlicher Solen-
nität/ in die Zahl der Heiligen gesetzt hat.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn ꝛc.

7. Bitt für uns H. Vatter Ignati ꝛc.

Gebett

Gebet.

D Gott/ der du die jenne / welche deine Glo-
ry außbreiten/ glorwürdig machest/ und in
der Ehr deiner Heiligen geehret wirst: verley-
he uns gnädiglich / die wir die glorwürdigste
Verdiensten des H. Ignatii deines Beichtigers
verehren / daß wir auch seine Fürbitt genießten.
Durch unseren H. Erren Jesum Christum deinen
Sohn/ der mit dir und dem H. Geiff lebt und re-
girt gleicher Gott in alle Ewigkeit/ Amen.

Andächtige Weiß den H. Ignatium
wegen der 35. Jahr / welche er nach seiner
Befehrung Heilig gelebt / mit eben so vie-
ten Vatter unser und Ave Maria zu
verehren.

Eingang oder Einladung.

Kommt her ihr Seelen / kommt behend/
Die ihr mit rechten Nahmen
Ignatium ein Vatter nennt/
Kommt alle stimmt zusammen/
Der sich allzeit in Lieb verwund
Hat J. E. su ganz ergeben/
Den laffet uns von Herzen-Grund
Mit Ehr und Lob erheben/
Fangt an dem grossen Vatter all
Mit Gesang sein Lob zu mehren /
Dem Himmel-Fürsten singt zumahl.
Ein Sieg-Lied noch zu Ehren.
In seinen Heiligen allezeit.
Soll Gott gelobet werden.

35

Igna.

Ignatium in seiner Freud
Lasset preisen hie auff Erden.

I.

Hier bettet man 5. Vatter unser / und 5. Ave Maria
darauff Ehr sey dem Vatter 2c.

Die Erd in grosser Finsternuß
Der Sünden lag gefangen/
Von Kegeren und Aergernuß
Vielsältig hintergangen:
Da kam Gott durch sein Gütigkeit
Sich ihrer zu erbarmen;
Sand ein behersten Mann bey Zeit
Zu Hülf und Trost der Armen.
Ignatius war dieser Mann;
Er solt die Band zerreißen/
Und allen durch ein sichere Bahn
Den Weeg zum Himmel weisen.
In seinen Heiligen allezeit
Soll Gott gelobet werden /
Ignatium in seiner Freud
Lasset preisen ihn auff Erden.

II.

5. Vatter unser / und 5. Ave Maria.
Ehr sey dem Vatter 2c.

Ignatius versucht sein Glück
Bey Hoff / und in den Wassen/
Der weise Gott ihm durch ein Stück
Ein besseren Rath thut schaffen.
Da er verwunder lag im Beth/
Lift er der Heiligen Leben.
Diß ihm gar tieff zu Herzen geht;
Der Welt thut Urlaub geben.

Gein

Sein Kriegs-Gewehr zu Gottes Ehr
Er beyim Altar auffhencket
Allwo er wacht die ganze Nacht/
Sein Kleyd den Armen schencket.
In seinen Heiligen allezeit
Soll Gott gelobet werden
Ignatium in seiner Freud
Lasset preisen hie auff Erden.

III.

s. Vatter unser/ und s. Aue Maria.
Ehr sey dem Vatter &c.

Ignatius durch Kew und Buß
Zum Seelen Heyl bereitet/
Schmach und Verachtung leyden muß
Von Gott mit Trost begleitet
Im Kercker wird gequälet sehr/
Durch Falschheit angegeben;
Verlangt doch immer mehr und mehr
In Schmach und Pein zu leben/
Ein weiten Weeg ins heilig Land
Er als ein Pilger reiset;
Darbey ihm Gottes Wunder-Hand
Der Gnaden viel erweistet.
In seinen Heiligen allezeit/
Soll Gott gelobet werden.
Ignatium in seiner Freud
Lasset preisen hie auff Erden-

IV.

s. Vatter unser/ und s. Aue Maria/
Ehr sey dem Vatter &c.

Der Keger List/ des Teuffels Gewalt
Zudämpffen er verlanget:

Drum

Drumb da er dreysig Jahr war alt/
 Zu lernen erst anfanget/
 Verbindet sich mit Gesellen neun/
 Zu gleichen Ziel und Ende/
 Die Lehr des Heyls zu führen ein/
 In alle Orth und Stände.
 Sein Orden als ein Gottes Werck
 Von Petri Stuhl gepriesen/
 Dardurch der Höll gesambte Stärck
 Geschwächt wird und verwiesen.
 In seinen Heiligen allezeit
 Soll Gott gelobet werden.
 Ignatium in seiner Freud
 Lasset preissen hie auff Erden.

V.

5. Vatter unser und 5. Ave Maria/
 Ehr sey dem Vatter 2c.

Ignatius im freyen Feld
 Den Glaubens-Fahn läßt fliegen.
 Mit welchem er die ganze Welt/
 Wärs möglich/ will bekriegen.
 Er send/ so viel er senden kan/
 Und sagt/ in Jesu Nahmen/
 Geht hin/ und zündet alles an/
 Mit Göttlich Liebes Flammen;
 Solt er in Himmels Freuden gehn
 Und scheiden Fracks von hinnen/
 Erwehlt er lieber hier zu stehn/
 Ein Seel Gott zugewinnen.
 In seinen Heiligen allezeit 2c.

VI.

5. Vatter unser 2c. Ehr sey dem Vatter 2c.
 Wer Gott verehrt/ den ehret Gott!

Igna-

Ignatius kans sagen/
 Drumb wolt ihn Gott auch nach dem Todt
 Zum steten Wunder haben.
 Sein Gesicht hie glanzet/ wie die Sonn/
 Der Leib hoch von der Erden
 Sich in den Himmel schwinget schon/
 Als solt er ihm hier werden.
 Jesu erscheint mit Creuzes-Bürd/
 Zu Rom ihm gnädig bleibet;
 Maria ihm die Feder führt/
 Da er sein Regul schreibet.
 In seinen Heiligen zc.

VII.

5. Vatter unser zc Ehr sey dem Vatter zc.

Da nun sein geistlich Ordens-Heer
 Sich durch die Welt außbreitet/
 Und überall für Jesu Ehr
 Mit Schweiß / und Blut stark freitet/
 Wolt Gott allhie sein Diener werth
 Nicht länger lassen leyden:
 Gibt ihm für seine Müß auff Erd
 Die ewigliche Freuden
 O Vatter groß/ wir bitten dich /
 Wollst deine Augen wenden /
 Zu seinen Kinderen gnädiglich/
 Und Hülf vom Himmel senden/
 In seinen Heiligen allezeit
 Soll Gott gelobet werden.
 Ignatium in seiner Freud
 Lafft preisen hie auff Erden.
 7. Bitt für uns H. Vatter Ignati.
 8. Auff daß wir würdig werden der Verheißung Ehrlich.
 Gebett.

Gebett.

Herr Jesu Chriſte/ durch deſſen Gnad der
 H. Ignatius / nach ſeiner Befehrung / 35
 Jahr in wunderbarlicher Heiligkeit gelebt / und
 inzwiſchen groſſe Werck zu deiner Ehr verrich-
 tet / verlehne mir durch ſeine Verdienſten über-
 flüſſige Gnad / daß ich / der ich deiner Majeſtät
 noch keinen Tag würdiglich gedienet hab / die
 übrige Tag meines Lebens nüchtern / gerecht
 und Gottſeelig vor dir wandle / biß zu deiner An-
 kunft / da du mich für die Ewigkeit richten wiſt.
 Der du lebeſt und regireſt mit dem Vatter und
 dem H. Geiſt ewiglich Amen.

Ein andere Weiße / die 35. Jahr des
 heiligen Lebens Ignati / durch 5. St. beten
 der mit eben ſo viel bitten zu
 verehren.

I.

Im erſten Stebender haltet man an um
 die 7. Bitt des H. Vatter unſer.

1. **H.** Ignati du gloriwürdiger Patriarch /
 bitte für mich / daß der Nam unſers
 himmliſchen Vatters von mir geheiligt werde.
2. **H.** Ignati du groſſer Verehrer der Aller-
 heiligſten Dreyfaltigkeit / bitt Gott für mich /
 daß ſein Reich mir zu komme.
3. **H.** Ignati du wunderbarlicher Stifter der
 Geſellſchaft Jesu bitt Gott für mich / daß ſein
 Will von mir geſchehe / wie im Himmel.

4. H. Ignati du wunderbarlicher Nachfolger des Sohns Gottes/ bitt Gott für mich/ daß er mir mein tägliches Brod heut gebe.

5. H. Ign. du sonderbahrer Liebhaber der Mutter Gottes/ bitt Gott für mich/ daß er mir meine Schulden vergebe/ als auch ich vergebe meinen Schuldigern.

6. H. Ign. du Lehrjünger des H. Petri/ bitt Gott für mich/ daß er mich nicht in die Versuchung führe.

7. H. Ign. du Lehrmeister des Indianer Apostels Francisci Xaverii/ bitt Gott für mich/ daß er mich von dem Ubel erlöse/ Amen.

II.

Im zwoyten Siebender begehrt man die 7. Gaaben des H. Geists.

1. H. Ignati/ du Unterweiser der kleinen Jugend/ erhalte mir von Gott die Gaab der Weißheit.

2. H. Ignati du Enfferer des Heils des Nächsten/ erhalte mir von Gott die Gaab des Verstands.

3. H. Ign. du Vermehrer der grösseren Ehr Gottes erhalte mir von Gott die Gaab der Wissenschaft.

4. H. Ign. du Beschüzer des H. Glaubens/ erhalte mir von Gott die Gaab des Raths.

5. H. Ign. du Zersthörer der Kegeren/ erhalte mir von Gott die Gaab der Stärck.

6. H. Ign. du Aufrotter der Laster/ erhalte mir von Gott die Gaab der Gottseligkeit.

7. H. Ign. du Erleuchter der Unwissenden/ erhalte

368 Ignatianische Andachts/Übungen.
erhalte mir die Gaab der Forcht Gottes.

III.

**Im dritten Siebender bittet man umb
die 7. vornemste Tugenden.**

1. H. Ignati/ du Außbreiter des H. Evange-
lii / erlange mir von Gott einen lebendigen
Glauben.

2. H. Ign. du auferwehltes Gefäß des hei-
ligsten Namens Jesu/ erlange mir von Gott
ein beständige Hoffnung.

3. H. Ign. du Außsender deiner Gefellen in
alle Welt/ erlange mir von Gott ein inbrünsti-
ge Lieb.

4. H. Ign. du Schröcken der Gespänster/er-
lange mir von Gott die Tugend der Berständi-
gkeit.

5. H. Ign. du Hülf der Kranken / der Be-
trübten/ und der Gebährenden/ erlange mir von
Gott die Tugend der Starckmüthigkeit.

6. H. Ign. du Patron der Sterbenden/ er-
lange mir von Gott die Tugend der Gerech-
tigkeit.

7. H. Ignati du Fürbitter in allen Anliegen/
erlange mir von Gott die Tugend der Mäßig-
keit.

IV.

**Im vierten Siebender begehret man
Erlösung von den 7. Haupt-Sünden.**

1. Jesu Christe durch die tieffe Demuth dei-
nes Dieners Ignatii/ erlöse mich von dem Geist
der Hoffart.

2. Durch

Ignatianische Andachts-Übungen. 369

2. Durch seine Apostolische Armuth/ erlöse mich von dem Laster des Geiz.
3. Durch seine hohe Saab der Keuschheit/ erlöse mich von dem Geift der Unlauterkeit.
4. Durch seine allgemeine Lieb / mit welcher er allen alles worden/ erlöse mich von dem Neid/ und allen bösen Willen.
5. Durch seine strenge Casterung des Leibs/ erlöse mich von dem Fraß und Füllerey.
6. Durch die Überwindung sein:s eignen Willens/ erlöse mich vom Zorn und Ungeduld.
7. Durch sein Evangelische Vollkommenheit erlöse mich von der Trägheit und Lauigkeit.

V.

Im fünfften Siebender bettet man/
daß Christus an uns übe die 7. Werk
der Barmherzigkeit

1. Jesu Christe durch die wunderbahrliche Bekehrung und Bußfertigkeit des H. Ignatij/ straffe mich vätterlich/ wann ich sündige.
2. Durch seine vielfaltige Erleuchtungen/ und göttliche Offenbahrungen/ lehre mich in meiner Unwissenheit.
3. Durch seine Saab der Weissagung/ führe und leite mich in meinen zweiffeln.
4. Durch seinen unverdrossenen Seelen-Cyffer sey bey dem himmlischen Vatter ein Vorsprecher für mich/ und meinem Nächsten.
5. Durch alle Gnaden/ welche du auff des H. Ignatij Fürbitt/ anderen ertheilet hast/ tröste mich in meiner Betrübnuß.
6. Durch seine wundersame Gedult in
Aa Über-

Übertragung allerhand Unbilden/ habe Gedult mit mir/ und straffe mich nicht in deinem Grimmen.

7. Durch alle seine Verdiensten verzehe mir die Beledigungen/ welche ich dir hab zugefügt.

⁊. Herz erhöre mein Gebett/

⁊. Und mein Geschrey komm zu dir.

Gebett.

Almächtiger Gott/ himmlischer Vatter/ der du deinen Sohn auff die Welt gesandt/ damit er uns ein vollkommener Weis dir zu dienen mit seinem Exempel lehren solte; und den H. Ignatium einen Nachfolger deines Sohns ertheilet hast/ ich bitte dich/ verlenhe mir durch dessen Fürbitt/ daß ich nicht allein alles meyde/ was dir zu wieder ist/ sondern auch mich allzeit befeisse/ in der Tugend von Tag zu Tag zu wachsen/ und mein Leben immer dir zu gefallen vollkommener möge anstellen/ durch Iesum Christum unsern Herrn und Heyland/ Amen.

Etlliche andächtige Gebetter zu Lob des H. Ignatii; auch in unterschiedlichen Nöthen bey dieser Andacht zugebrauchen.

Empfehlungs-Gebett zu dem H. Ignatio.

Gey gegrüß/ O großer Patriarch und gloriwürdigster Vatter Ignati! du getreuer Diener der heyligsten Dreyfaltigkeit/ du Nachfolger

folger Christi/und wahrer Tempel des H. Geistes. Sey gegrüßt du Enfferer der Martyrer/ du Ebenbild der Aposteln/ du auserwehltes Gefäß des heiligsten Namens Jesu. Sey gegrüßt du Wunder aller Tugenden/ du Spiegel der Vollkommenheit/ du Schröcken der bösen Geister/du Zuflucht aller Betrübten. Zu dir komme ich/ O Ignati/ mit ganzer Zaverficht und innersten Vertrauen/ dich flehentlich bittend durch die Lieb/ welche dem und mein Gott in deinem Herzen angezündet/ und gemacht/ daß es hefftig gebrunnen: durch die unersättliche Begierd/ welche du jederzeit gehabt hatt/ die ganze Welt Gott dem H. Erzn zu gewinnen: lasse mich gezehlt werden unter diejenige deine Pflegkinder/ welche würdig gewesen/ durch dein Fürsprechen/ Hülf zu empfangen. Ich zwar bin deiner Fürbitt allerdings unwürdig: jedoch weissen du auch denen grossen Sündern nachgestrebt/ sie zur Erkantnuß und Lieb ihres Schöpfers zu vermögen/ so nehme ich mit gutem Vertrauen mein Zuflucht zu dir/ und übergebe dir meine Bitt/ trage sie selbst (also bitt ich dich) dem allmächtigen und gütigsten Gott dergestalten vor/ daß ich derselben (wofern es zu meiner Seelen Hehl gereicher) in ansehen deiner Verdiensten/ und mächtigen Fürbitt/ gewähret werde/ durch Jesum Christum unsern H. Erzn und Heiland/ welcher mit dem Vatter und Heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit/ Amen.

Gebett umb ein gottsliges Leben.

D Glorwürdigster Vatter/ Ignati/ der du von Gott mit einer inbrünstigen Lieb gegen seiner göttlichen Majestät/ und mit einem ganz feurigen Seelen-Eyffer/ der sich in die ganze Welt erstrecket/ wunderbarlich bist begnadet worden: Ich falle dir zu Füßen/ und erwehle dich heut für meinen Fürsprecher/Führer und Beschützer/ und bitte dich ganz demüthig/ durch dieselbe deine entzündete Lieb gegen Gott/ und durch dein grosse unersättigte Begierd/ mit welcher du gebrunnen hast umb das Heyl des ganzen menschlichen Geschlechts/ du wollest mir gnädiglich und absonderlich beystehen in allen meinen Nöthen/ und von dem allmächtigen Gott/ mit welchem du dich jegund erfreuest im Himmel/ durch deine Fürbitt erlangen wahre Erkantnuß meiner selbst/ vollkommene Reu und Leid über meine Sünden/gänzliche Absonderung meiner Lieb und Neigungen von diesen irdischen Dingen/ lebendiges Verlangen der himmlischen/ und rechtschaffene und beständige Begierd/ allezeit in aller Tugend fortzuschreiten/damit ich auff dieser Welt deinen Fußstapffen unverdrossen nachfolgen/ und endlich durch die Barmhertzigkeit Gottes/ und deine liebevolle Fürbitt/ im himmlischen Paradeiß Gottes Angesicht mit dir ewig anschauen möge/ Amen.

Gebett

Gebett einer Mutter umb glückliche
Entbindung der Leibsfrucht.

v. Heiliger Ignati bitte Gott /

r. Daß er mir helffe in der Noth.

Almächtiger ewiger Gott / der du auß dei-
nem allgerichteften Urtheil den Ausspruch
über die Gebärende hast ergehen lassen / daß
sie in Schmerzen gebähren / und mit vielen
Betrübnußen die Schuld Eva büßen sollen.
Ich bitte dich durch dein unermessene Barm-
herzigkeit / und durch die angenehme Fürbitt
deines getreuen Dieners Ignatij / damit du ein
so schwäres Geses gnädigst lindere / mir zur
glücklichen Niederkunft helffen / und mit fri-
scher Leibs-Frucht zu deiner größern Ehr mich
begnaden / und erfreuen wollest / auß daß ich
dir meinem herzallerliebsten Gott / wegen der
erwiesenen Barmherzigkeit / mit frolichem
Herzen Dank sagen möge / durch Christum
Iesum unsern Herrn / Amen.

Ein ander Gebett für glückliche Geburt/
in Gebrauch der Reliquien des H. Ignatij.

Himmlischer Vatter / von dem alle Kindschafft
im Himmel / und auß Erden / der du durch
deinen getreuen Diener Ignatium noch in sei-
nem Leben absonderliche Sorg der kleinen
Kinderen getragen; und nach seinem Tode
viel gebährende Mütter / durch seine Fürbitt /
gewenhtes Wasser / und Heiligthum / auß deren
Geburts-Nothen / und Gefahr des Todts wun-
derbarlich errettet hast; verleyhe auch mir /
daß ich glückselig genese / und daß mein Kind

zu deiner grösseren Ehr geböhren/ und in der rechten Gottes-Furcht zu dem Himmel aufgezogen werde. Durch IEsum Christum/ und die Fürbitt des H. Ignatij/ dessen Heiligkeit ich andächtig verehere/ Amen.

Noch ein Gebett einer Gebährenden.

Barmherziger Allmächtiger Gott/ der du auß dem Mund der unschuldigen Kinder/ dein Lob vollbringest/ und groß machest/ verleihe mir deiner unwürdigsten Dienerin/ durch die Verdienst und Fürbitt des gloriwürdigen H. Ignatij/ damit ich die Leibs-Frucht/ mit welcher du mich gnädiglich gesegnet hast/ glücklich und gesund möge auß die Welt bringen/ und durch den Heil. Tauff dir in deiner Kirchen darstellen zu deinem Lob/ und grösserer Ehr deines heiligen Namens/ Amen.

Gebett in Scruplen und Beängstigung.

Allmächtiger/ und liebeichster Gott/ himmlischer Vatter/ der du deinen Diener Ignatium von Anfang seiner Bekehrung mit grösser Beängstigung des Gemüths und schweren Scruplen hast lassen geübt werden/ und ihn dardurch zu einer außbündigen Heiligkeit geführet hast: erlöbige mich elenden Menschen von Heftigkeit des Hergens/ und allen Kleinmüthigen und bestürzten Gedancken/ damit ich die wahre innerliche Ruhe des Geists/ und den heiligen-Frieden des Hergens erlange/ und dir darinnen beständig bis an mein letztes End dienen möge. Durch IEsum Christum unsern

fern Erlöser/ und durch die Fürbitt des Heil.
Ignatii/ Amen.

Ein ander Gebett umb ein zartes Gewissen/ doch ohne Scruplen/ zum H. Ignatio.

Heiliger Ignati/ der du auff dem Mariäberg Serrato durch ein genaust geflossene Beicht deines ganzen Lebens / dich vom Unrath der Sünden drey Tag lang gereiniget: und darnach als du mit allerhand Beängstigungen des Gewissens geplagt / durch eine von der göttlichen Gütigkeit empfangene Erleuchtung beruhiget und gereiniget worden; auch andere ängstige Gewissen zubefriedigen von dem Vater der Liechtern ein wundersame Wissenschaft erlangt: erlange meinem Herzen jene Lieb Gottes/ durch welche ich ohne Scruplen/ mit einem zarten und scharffsichtigen Aug / was Gott mißfällt/ erkennen/ und alles/ was mich von einer wahren und zarten Lieb gegen Gott abhaltet/ überwinden möge/ durch Christum unsern H. Erzn / Amen.

Gebett umb Erlangung eines Gott gefälligen Stands/ darin selig zu werden.

Gnädigster Gott/ himmlischer Vater/ der du dem H. Ignatio den Enffer eingegeben/ die Jugend in ihrer Unschuld zubewahren/ und zu dem Himmel auffzuerziehen: verleyhe mir deine Gnad durch die Fürbitt deines getreuen Dieners Ignatii / daß ich die Unschuld in mir bewahre/ und durch deine heilige Einsprechung mir ein solchen Stand auferwehle/ in welchem

376 **Dritter Theil / zweytes Capitel /**
ich allzeit deinen göttlichen Willen vollziehe
und daß ewige Heyl erwerbe / durch **Jesusum**
Christum unsern Heyland / Amen.

Gebett in einem Zustand / da man des
S. Ignatii Heilthum / Handschrift / oder
geweyhtes Wasser / oder Bildpfen-
nig zc. gebrauchet.

Allegütigster / barmherzigster / und allmächtiger **GOTT** / der du durch die Fürbitt deines getreuen Dieners **Ignatii** / im Gebrauch seiner Reliquien / Handschrift / geweyhten Wassers / oder Bildpfennig / vielfältig pflegest allerley Menschen von ihren Kranckheiten und Schmerzen zu erledigen: verseyhe auch mir in diesem meinem Zustand / daß ich durch dessen Verdienst und Vorbitt / dein Hülf empfinde / und von meinem Schmerzen erlediget werde / der ich anjeko mit ganzem Vertrauen diese Reliquien / Handschrift / oder geweyhtes Wasser gebrauchte / und dich / **O** grosser **GOTT** / umb die Gesundheit anruffe / durch **Jesusum** Christum unsern Heyland und Seligmacher / und durch die Fürbitt seines treuen Dieners **Ignatii** / Amen.

Ein anders Gebett in gleichen Umständen.

O Allmächtiger und barmherziger **GOTT** / ich bitte dich / du wollest mir durch die Verdienst des **S. Ignatii** / wie auch durch daß in seinem Namen geweyhte Wasser [oder Bild / Del] diese Gnad ertheilen / auff daß ich nemlich in Gebrauch desselben / sowol daß Heyl der Seelen / als die Gesundheit des Leibs erlange / und

und von gegenwertiger Beträngnuß/ Schmergen und Kranckheit erlediget werde/ Amen.

Noch ein Gebett eines Krancken.

S H. Ignati/ ich erinnere dich deren sonderbahren Gnaden/ mit denen dich Gott in aller Welt herzlich gemacht/ dich auch zu einem Nothhelffer und Patron der Krancken und Betrübten außerköhren; und bitte dich demüthiglich/ daß du durch die Lieb Jesu Christi mir und anderen/ so dich auß Hoffnung göttlicher Hülff flehentlich anrufen/ und verehren/ deine getreue Fürbitte ertheilen/ und von Christo unserem Herrn/ und Heyland Verzeihung der Sünden/ und Erledigung von gegenwertiger Noth/ Trübsal/ Kranckheit/ und allem Ubel erlangen mögest/ Amen.

Gebett umß Vertreibung der Gespänster.

S Groffer und gewaltiger Gott/ der du noch in Lebzeiten deines Dieners Ignatii/ die bösen Geister durch ihn vielfältig vertrieben/ und nach seinem Todt durch sein gewenshetes Wasser oder Bildnuß/ an so vielen Orthen die Menschen von der Unruh der Gespenster befrehet hast: wir bitten dich/ daß du auch dieses Hauß und Zimmer/ in welchen deines getreuen Dieners Ignatii Bildnuß andächtig verehret/ und auffbehalten wird/ von den bösen Geistern/ und aller Ungefügiger Ruhe/ fortin bewahren wollest/ durch Jesum Christum den Herscher der bösen Geister/ und durch die Fürbitte deß H. Ignatii/ Amen.

**Ein ander Gebett wider die Gespänster
und Zaubereyen.**

GOTT/ HERR Himmels und der Erden/
der du/ durch dein grosse Allmacht/ die höl-
lische Geister/ und ihren verdambten Anhang
deinen Heiligen gnädiglich unterwirffst/ und
in dieser Gnad absonderlich den H. Ignatium
glorwürdig gemacht hast: Ich bitte dich demü-
thiglich durch seine Verdiensten/ du wollest mich
mein Haus/ Hausgenossen/ und daß meinige
alle/ in deinem Schutz väterlich aufnehmen
und wider alle Nachstellungen böser Geister/
und Menschen beschützen/ auff daß wir dir in
guter Ruh und Sicherheit dienen/ dich loben
und lieben durch IESUM Christum unserm
HERN/ Amen.

**Gebett umb Abwendung der Zaubereyen
und Krankheiten von dem Vieh mittels
seiner Bildnuß/ und geweyhten
Wassers.**

Almächtiger Schöpffer/ welcher du auch daß
unvernünfftige Vieh zu deß Menschen
Dienst erschaffen hast/ und dasselbige erhalteft/
verlehnst/ auff daß dieses sich übel befindendes
Vieh/ so zur menschlichen Nahrung/ und Bew-
hülff vonnöthen ist/ durch daß in dem Rahmen
deß Heil. Vatters Ignatii geweyhte Wasser/
(oder Bild) von ihrer Sucht/ und allem Ubel
erlediget werde/ und ins künfftig befreuet
bleibe/ Amen.

Gebett

Gebett umb Befreyung der Bäumen/
Pflanzen / und anderer Erd-Gewächs / vor
schädlichem Ungeziffer / und wasserley Feld-Schaden /
mittels offtgedachten gesegneten Wassers
des H. Ignatii.

GOTT / allmächtiger Schöpffer Himmels
und der Erden / welcher du zur Nothdurfft
und Unterhaltung der Menschen und Vieh /
das Erdreich mit beeden ersprießlicher Frucht-
barkeit gesegnet / und begabet hast; verleyhe
gnädiglich / auff daß dieses zur menschlichen
Nahrung gedenliches Erd-Gewächs mittels
deß in deinem Nahmen zu Ehren des H. Ignatii
gesegneten Wassers / und dessen Vorbit /
und Verdienst / von allem / was ihm schaden
mag / befreyet bleibe / Amen.

Gebett in allerhand Nöthen und
Anliegen.

Heiliger Vatter Ignati / welcher in allen
Nöthen / den Betrübten und Betrangten /
so dich andächtig angeruffen und würdiglich
verehret / allzeit treu- und mild-herzig bist be-
gesprungen / erlange uns allen ins gesambt /
daß wir wider alle sichtbar- und unsichtbarliche
Feind durch deinen großmögenden Beystand
beschützt / und in allen Trübsalen herglichen
getröst / endlich durch deine grosse Fürbit zu
jenem gelangen mögen / so uns durch sein hei-
liges Leiden und Sterben erlöset hat / Chri-
stum Iesum unsern HErrn /
Amen.

Zweyte